

**Donnerstag 01.08.2019**

**Remstal Gartenschau 2019, Fellbach und Waiblingen**

1. „Besinnungsweg“ in Fellbach, Oeffingen
2. „Späthallstattzeitliche Grabhügel“ im Hartwald, Hegnach
3. „Camera Obscura“ in Waiblingen
4. „Waiblingen erfrischt“

**Organisation**

Carola Baur  
Urbanstr. 14  
71384 Weinstadt  
Tel. 07151-67591  
Handy 0171-7179603  
[carola.baur@t-online.de](mailto:carola.baur@t-online.de)

Weinstadt, 04.06.2019

**Abfahrt: 14:00** ab Beutelsbach (oder andere Haltestellen) mit S2,  
an Bhf. Fellbach 14:12, ab Fellbach 14:20 mit Bus 60  
an Haltestelle Oeffingen, Kath. Gemeindezentrum 14:32  
Gruppentageskarte 2 Zonen, 12,00 €

Spaziergang mit Infos durch Alexander Riffler (insgesamt ca. 5,5 km)

16:39 Fahrt mit Bus ab Hegnach nach Waiblingen und kurzer Fußweg zur  
Stadtbücherei in Waiblingen.

17:00 Führung und Einweisung Camera Obscura durch den Kunstschuldozent und  
Fotokünstler Alexander Riffler.

Wer vorher keine Zeit hat, darf auch gerne hier noch dazustoßen!

Im Anschluss lassen wir uns am Weinstand am Rathaus von Remstaler Weinen  
erfrischen.

**Anmeldung**, (mit Zustieg-Haltestelle) nur wenn Gruppentageskarte erforderlich ist.

**1. Besinnungsweg in Fellbach, Oeffingen**



Hinter dem Begriff "Besinnungsweg" verbirgt sich ein themenbezogener Skulpturenweg.

Den vorgesehenen 12 Besinnungsorten ist jeweils ein Thema zugeordnet, das durch Zitate aus  
Literatur, Religion oder Philosophie verdeutlicht wird.

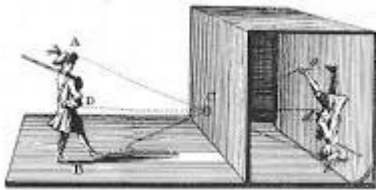
Die eingeladenen Künstler soll(t)en auch das landschaftliche Umfeld des jeweiligen  
Besinnungsortes als Teil der künstlerischen Aussage in das Werk mit einbeziehen. Zwischen  
den Stationen finden sich Wegbegleiter, die den Besinnungsweg verdichten; selbst Kunstwerke  
und/oder Orte, die zeigen das Besinnung seit langem ein Thema unseres Lebens ist.

Grundgedanke des Projekts ist, einen Weg anzulegen, der durch die Gestaltung einzelner Besinnungsorte zum Verweilen einlädt und zur Auseinandersetzung mit religiösen und weltanschaulichen Fragen anregt.

## **2. Späthallstattzeitliche Grabhügel im Hartwald bei Hegnach**

1967/1968 entdeckte Hartwig Zürn im Hartwald bei Hegnach eine Gesamtanlage von derzeit 21 erfassten Gräbern die einer späten Hallstattzeit angelegten Kultplatz (mit umgebenem Ringgraben) zuzuschreiben ist.

## **3. „Camera Obscura“ in Waiblingen**



Die begehbare Camera Obscura in der Stadtbücherei lädt ein, in die Geschichte der visuellen Wahrnehmung einzutauchen. Ein Hauch von Magie macht sich in der dunklen Kammer breit, wenn nach einigen Minuten der Gewöhnung an die Dunkelheit das Auge im Innenraum die Außenwelt auf den Kopf gestellt wahrnimmt. Die Box ist einfach aufgebaut, ohne verstärkende Linsen oder ähnliche Hilfsmittel.

Das Prinzip der Camera Obscura war schon in der Antike bekannt. Über die Jahrhunderte wurde mit verschiedenen Lochformen und Bildabständen experimentiert. Die Einfügung von Linsen und die Umlenkung des Lichtstrahls durch Spiegel machte die Camera Obscura im Laufe der Zeit vielseitiger und raffinierter.

## **4. „Waiblingen erfrischt“**

Kühle Weine an lauen Sommerabenden, dazu unterhaltsame Live-Musik und kleine Snacks – das ist "Waiblingen erfrischt"! Immer donnerstags, von 17 bis 21 Uhr, trifft sich Waiblingen in der Innenstadt zur Weinprobe. Wechselnde Weingüter aus dem gesamten Remstal bringen ihre Kellerschätze zum Verkosten, flankiert von kleinen Snacks als Weinbegleiter. Untermalt wird das geschmackliche Erlebnis durch die passende Live-Musik. So kann man in gemütlicher Runde den Feierabend genießen.